



Warteschlangen vor dem Recyclinghof (links): Sie sollen ein Ende haben, weil auch an den Zentralhallen bis auf grundwassergefährdende Stoffe alles angeliefert werden kann. Am Hallenbad (rechts) wird nächstes Jahr ein Außenbecken gebaut.

FOTOS: ROTHER / MROSS

„Einiges auf den Weg gebracht“

Bezirksbürgermeister Hartmut Weber zieht eine 100-Tage-Bilanz

VON JOACHIM BEST

Bockum-Hövel – Mit einem 20-Punkte-Programm für Bockum-Hövel ist die SPD im Wahlkampf angetreten. „Das war abgestimmt mit Marc Herter, dem neuen Oberbürgermeister. Wir haben versprochen, das so schnell wie möglich umzusetzen. Mit einer überzeugenden Mehrheit sind wir dafür gewählt worden. Und trotz Corona haben wir schon einiges auf den Weg gebracht“, sagt Bezirksbürgermeister Hartmut Weber, der jetzt rund 100 Tage im Amt ist.

Insbesondere Verbesserungen, die augenscheinlich sind, wollten die Genossen schnell umsetzen. Weber zählte dazu Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung und Grünpflege im Stadtbezirk. Zehn neue Mitarbeiter würden im Kommunalen Ordnungsdienst eingestellt und 16 Hilfskräfte für die Grünflächen. Sie würden den Bezirken zugeordnet. „Das haben wir für Bockum-Hövel immer gefordert. Jetzt wird es bis Mitte des Jahres umgesetzt“, sagt Weber.

Als zweiten Punkt führt er



Startschuss: Hartmut Weber (rechts) bei seiner Amtseinführung, neben ihm OB Marc Herter.

FOTO: MROSS

an, dass Bockum-Hövel als „Entsorgungstadtbezirk“ besondere Lasten zu tragen habe. Vor dem Recyclinghof am Lausbach hätten sich regelmäßig lange Schlangen gebildet. „Das sind wir angegangen. Jetzt gibt es auf dem Gelände an den Zentralhallen einen zweiten Recyclinghof. Er kann bis auf wassergefährdende Stoffe alles aufnehmen. Dazu gehören insbesondere Sperrmüll, Grünabfall und Altpapier. Dadurch sinkt der private Anlieferverkehr zur Mülldeponie am Lausbach um 40 bis 50 Prozent“, so Weber.

Ausdrücklich begrüßt Weber, dass die Müllverbrennungsanlage einen fünften Verbrennungsofen bekommt. „Damit geht gleichzeitig auch eine Verbesserung der Abgasreinigung einher, denn die wird auch erneuert“, so Weber. Auch wenn es keine Strukturausgleichsmittel mehr gebe, werde das künftig dadurch kompensiert, dass es für die Bezirke einen Haushaltsansatz in Höhe von 100.000 Euro für Investitionen geben werde, über den die Bezirksvertretungen frei entscheiden könnten.

„Das haben wir für Bockum-Hövel immer gefordert. Jetzt wird es bis Mitte des Jahres umgesetzt.“

Hartmut Weber zur Aufstockung des Personals für eine bezirkliche Aufwertung des Ordnungsdienstes und der Grünflächenpflege

Weiterhin stellten die Stadtwerke die erforderlichen Mittel für das von der SPD geforderte Sommerbecken im Außenbereich des Hallenbads in ihren Haushalt ein. Die Planung laufe bereits an und sei mit dem Leiter der Bäder, Ulrich Lehmköster, auf die Möglichkeiten der Stadtwerke abgestimmt. Mit dem Bau und der Inbetriebnahme rechne er im Jahr 2022, so Weber.

Kritisiert hatte Weber die LEG dafür, dass sie in der „Vogelsiedlung“ immer noch ein mehr als 30 Jahre altes Kohleheizwerk betreibt, um rund 300 Mietparteien mit Wärme zu versorgen. Inzwischen habe die LEG versprochen, das

werde durch eine umweltfreundliche Wärmeversorgung unter Einbeziehung des dort vorhandenen Nahwärmenetzes ersetzt. Er selbst plädiere für Gas als Energieträger, so Weber. Das halte die Heizkosten für die Bürger niedrig. Der LEG-Service habe ihm die Auskunft gegeben, die Umstellung werde im Jahr 2022 erfolgen, baugleich mit dem neuen Heizwerk an der Bachstraße in Herringen. Das werde in diesem Jahr umgestellt.

Darüber hinaus freue er sich, dass der Eigentümer von sich aus die Initiative ergriffen und das Hochhaus an der Rautenstrauchstraße von außen saniert habe. Das habe einen großen Wert für das Zentrum Bockum-Hövels. Zudem kündigte er an, dass sich viele von der SPD geforderte Maßnahmen im Haushalt wiederfinden.

Und nicht zuletzt: Die SPD stehe zu ihrem Wort, dass das Gelände des St.-Josef-Krankenhauses auch künftig dem Zweck der Gesundheit gewidmet bleibe und nicht für „Schöner Wohnen“ umgenutzt werde, sagte er abschließend.